Interkulturelles Theater DOGUS

Die Ziele des interkulturellen Theater DOGUS sind:

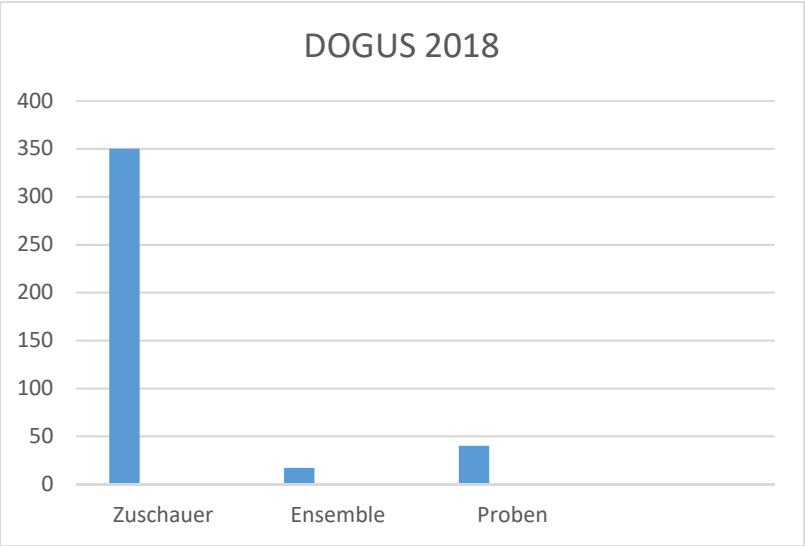
- Sprachförderung und Integration von Menschen aus Drittstaaten
- Förderung der Werte: Dialog, Orientierung, Gerechtigkeit, Universalität und Solidarität
- Ein soziales Netzwerk der wechselseitigen Hilfe unter den Beteiligten

In 2019 führte das interkulturelle Theater das unterhaltsame und humoristisches Stück „Aus dem Ruder gelaufen“ von Thorsten Böhner auf.

In der Szenencollage werden verschiedene Situationen aus dem Leben auf’s Korn genommen. Ob nun die Kommunikation an sich, die Generationenthematik (Rente ab 85 Jahren), vertauschte Frauen- bzw. Männerrollen, die Bestellsucht im Internet, Absurditäten auf der Dienststelle der Polizei, der Banküberfall, der in sprachlichem Ausdruck endet - in allem sind „Wahn & Sinn“ nicht wirklich voneinander zu trennen.
In diesem Jahr kamen unsere Schauspielerinnen/ Schauspieler aus 6 Nationen: Afghanistan, Kasachstan, Polen, Syrien, Ukraine und Deutschland.
Weiterhin hatten wir Mitwirkende zwischen 15 und 78 Jahren, darunter 2 Ehepaare, einmal Bruder und Schwester.
Regie führte zum vierten Mal Sandra Jürgens.

Es fanden vier Aufführungen statt: 3 in der Bismarckschule Elmshorn, eine in dem Bürgerzentrum Pomm91 in Tornesch. Insgesamt kamen ca. 350 Besucher zu den Aufführungen.

Wir möchten uns bei den Sponsoren und Förderern – dem Kreis Pinneberg, der Volksbankstiftung, der Sparkasse Elmshorn, dem Fotostudio Kersten sowie für die Sachspenden von Famila bedanken; insbesondere dem EWB, der uns die Probenräume zur Verfügung stellt und die Theaterinitiative unterstützt.



Weiter Informationen: www.dogus-theater.de